

→ MANCHESTERPLATZ

Die Millionenstadt München bietet allein schon wegen ihrer Größe eine Vielzahl von versteckten Ecken und Plätzen, die zu erkunden es sich lohnt. Ebenso zahlreich sind die Sehenswürdigkeiten, wegen denen Touristen aus Nah und Fern unsere Stadt besuchen. Die Landeshauptstadt Bayerns war Schauplatz wichtiger historischer Ereignisse, aber auch vieler Begebenheiten von lokalem Interesse. Mit diesen Themen beschäftigt sich unsere Serie.

Am 6. Februar 1958 um 13.15 Uhr landete eine Maschine der British European Airways aus Belgrad kommend auf dem Flughafen Riem zwischen, um aufzutanken und nach Manchester weiterzufliegen. Ein Flug ohne Zwischenstopp war mit dem verwendeten Flugzeugtyp Airspeed Ambassador nicht möglich. An Bord befanden sich 44 Menschen, unter anderem die Spieler von Manchester United, ihre Betreuer und Journalisten, die von einem Europapokal-Spiel der Landesmeister gegen Roter Stern Belgrad (Ergebnis 3:3) nach Hause zurückkehren wollten. Nach dem Auftanken versuchten die beiden Piloten zweimal vergeblich abzuheben und mussten jedes Mal infolge Schubschwankungen an einem der beiden Motoren abbrechen. Um die Flugpläne nicht durcheinanderzubringen, entschieden sich die Piloten gegen eine in München verbrachte Nacht und für einen dritten Startversuch. Inzwischen war nasser Schnee gefallen, und dadurch verlor das Flugzeug am Ende der Startbahn an Geschwindigkeit anstatt abzuheben. Die voll betankte Maschine rutschte von der Startbahn und durchpflügte um 15.05 Uhr den Flughafenzaun. Nach 150 Metern traf ein Flügel ein nahes Haus und riss das Heck ab. Das Haus fing Feuer, aber seine Bewohner konnten sich unverletzt retten. In einem Schuppen befand sich allerdings ein Lastwagen, der explodierte, während sich das Benzin an Bord wie durch ein Wunder nicht entzündete. Die Piloten leiteten die sofortige Evakuierung der 20 Überlebenden ein, von denen die Verletzten ins Krankenhaus Rechts der Isar gebracht wurden, wo später nochmals drei Menschen starben. Insgesamt verloren 23 Passagiere, davon acht Spieler von United, ihr Leben, während 21 Glück im Unglück hatten. In Großbritannien und insbesondere in Manchester ist dieser Absturz als „Munich Air Disaster“, als „Flugzeugkatastrophe von München“, in die kollektive Erinnerung eingegangen.

Old Trafford

Manchester United hatte in ihrem heimischen Stadion Old Trafford im Hinspiel am 21. Januar 1958 Roter Stern Belgrad mit

2 zu 1 geschlagen. Zusammen mit dem 3 zu 3 in Belgrad bedeutete dies den Einzug der Engländer ins Halbfinale. Am 2. April 1958 trat die geschwächte und immer noch geschockte Mannschaft mit ihrer Anhänger-schaft in Old Trafford gegen den AC Mailand an und gewann 2 zu 1, während das Rückspiel am 14. Mai 1958 mit 0 zu 4 verloren ging. Damit war der Traum vom Endspiel auf tragische Weise geplatzt. Am 25. Februar 1960 wurde an der Außenseite des Stadions eine Gedenktafel aus Schiefer enthüllt, die ein Fußballfeld darstellte und die Namen der in München gestorbenen Spieler und ihrer Betreuer zeigte. Sie wurde allerdings gestohlen und dann durch eine Nachbildung ersetzt. Ebenfalls am 25. Februar

Text auf Deutsch und Englisch: „Zum Gedächtnis an alle, die bei der Flugzeugkatastrophe in München am 6. Februar 1958 hier ums Leben kamen.“ Flankiert von den Stadtwappen Münchens und von Manchester United steht am Sockel des Steines auf Deutsch und Englisch geschrieben: „Manchester United ist der Landeshauptstadt München sehr dankbar für die Überlassung des Standortes dieser Gedenkstätte. Manchester United möchte den folgenden Personen und Organisationen danken: Den Bürgern Münchens für ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl, welches sie nach dem Flugzeugunglück an dieser Stelle zum Ausdruck brachten. Dem Fußball-Club Bayern München für seine Freundschaft und Un-



1960 wurde an der Südkurve die so genannte München-Uhr angebracht, auf deren Ziffernblatt man lesen kann: „FEB 6th 1958 - MUNICH.“ Zum 50. Jahrestag der Katastrophe schließlich erhielt die Zufahrt unter der Südkurve den Namen „Munich Tunnel“.

In München

Kurz nach der Katastrophe stellte man am Ort des Geschehens, an der Empl-Ecke Karotschstraße, ein Holzkreuz mit einer Gedenkplatte mit folgendem Text auf: „Im Gedenken an die Opfer der Flugzeugkatastrophe am 6.2.1958, unter denen sich auch ein Teil der Fußballmannschaft von Manchester United befand, sowie allen Verkehrstoten der Gemeinde Trudering.“ Nur wenige Schritte entfernt, an der Emplstraße Ecke Rappenweg, wurde am 22. September 2004 ein Gedenkstein enthüllt. Die darauf angebrachte Plakette ähnelt der, die in Manchester am Stadion Old Trafford angebracht ist. Sie zeigt ein Fußballfeld mit den Namen der Opfer und den

terstützung bei der Errichtung dieser Gedenkstätte. Der Stadtverwaltung und den Behörden der Landeshauptstadt München sowie dem Festring Trudering e.V. für die fortdauernde Anteilnahme und Pflege dieser Gedenkstätte. 22. September 2004.“ Entworfen und finanziert wurde der Gedenkstein von Manchester United, und zu seiner Enthüllung waren hohe Vertreter aus Manchester gekommen, unter ihnen Trainer Alex Ferguson und Sportdirektor Bobby Charlton, ein Überlebender des Absturzes. Die unscheinbare Gabelung wurde am 24. April 2008 zum 50. Jahrestag des Absturzes in Manchesterplatz benannt; zwei beigefügte Tafeln erläutern ebenfalls auf Deutsch und Englisch die Namensgebung. Ab und zu kommen Anhänger von Manchester United vorbei und schlingen einen Vereinsschal um das Schild, das den Ort der Katastrophe bezeichnet. So zeigt auch der versteckt liegende Manchesterplatz, dass Straßennamen das Gedächtnis der Stadt sind. (BW)